

10.9.69.

Mit der Leiter gerettet und mit der Leiter zum Krankenwagen gebracht: Der Elektro-Monteur, der am Hochleitungsmast das Gleichgewicht verloren hatte und mit dem Kopf nach unten im Steigeisen hängen blieb.

WR-Foto:
Westerholz



21.7.69.

Feuerwehr braucht Hilfe

Stadtverordneter Hans Rauh aus Cronenberg hat sich in den letzten Tagen einmal davon überzeugt, wie berechtigt die Wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg sind. Der Bezirksvertretungsvorsitzende plädiert jetzt nachhaltig dafür, daß die Wehrleute einen Wasch- oder Duschraum bekommen. Ebenfalls ist es dringend erforderlich, den Vorplatz des Bereitschaftshauses zu asphaltieren.

Cronenberg:

Mann hing am Mast

Feuerwehr, Krankenwagen und Polizei rasten gestern nach Cronenberg: Vom Stiepelhaus aus hatte sie eine Frau alarmiert: „Ein Mann hängt hier in der Hochspannungsleitung.“ Doch zum Glück stimmte nur das „Hängen“: Mit dem Kopf nach unten klebte ein Elektro-Monteur an einem Mast. Nach Arbeiten an der Leitung hatte er beim Hinunterklettern das Gleichgewicht verloren. Hilflos blieb er mit einem Fuß in dem Steigeisen hängen. Mittels Leiter wurde er schließlich von der Feuerwehr vom Mast geholt und auf den Sprossen sitzend zum Krankenhaus gebracht. Diagnose: Knöchelbruch.

Am 5. August 1969 entschlief ganz unerwartet unser lieber Kamerad

Ernst Simons

im Alter von 70 Jahren.

30 Jahre lang, von 1929-1959, hat er aktiv unserer Wehr gedient. Seine Treue und Einsatzbereitschaft werden wir nie vergessen.

Wir haben einen guten Kameraden verloren, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Freiwillige Feuerwehr
Cronenberg

5.8.69

Cronenberger dankten ihrer Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg erntete am Wochenende den Dank der Bevölkerung. Das Sommerfest im Bereitschaftshaus an der Kemmannstraße fand guten Zuspruch. Die Wehr hatte für jeden Geschmack vorgesorgt. Für Musikfreunde gab es Blasmusik der Kreisfeuerwehrkapelle, aber auch heiße Rhythmen der „Blue Boys“, die namentlich dann Sonderbeifall

erhielten, wenn sie in „urserlige“ Zeiten des Rock'n Roll zurückfielen. Auf dem Rost gebratene Würstchen sind seit Jahren schon „Spezialität“ am Feuerwehrhaus. Und daß die Wehrleute den Brand der Mitbürger ausnahmslos mit kühlen Getränken löschen durften, tröstete sie darüber hinweg, daß sie in der Nacht vor dem Fest noch zu einem blinden Alarm aus dem Bett getrommelt worden waren.